

Siegfried Macht
Quodlibets mit dem Gesangbuch
Strube Verlag (VS 7235)

hier:

Ergänzungen, Variationen, Korrekturen
Version 2024-03-03

Inhaltsverzeichnis

Befiehl du deine Wege	(S. 12 / CD 1, Track 2)	2
Christ ist erstanden	S. 14 ff, CD 1, Track 3.....	3
Christ lag + Jesus Christus, unser	S. 16 ff; CD 1 Track 4.....	3
Das Grab ist leer & Lobt Gott, ihr Christen	Tanzheft S. 7 / CD 1, Track 5.....	4
Die helle Sonn (u.a)	Tanzheft S. 9, CD 1, Track 9.....	4
Ehre sei dir, Christe	S. 31-36 CD 1, Track 11.....	5
Er kam herab in unsre Not	Tanzheft S. 12, CD 1, Track 12.....	5
Es ist ein Ros & Frieden ist durch	S. 41 / CD 1, Track 14.....	5
Gen Himmel aufgefahren ist	S. 46 / CD 1, Track 17.....	7
Gottes Sohn ist kommen & Du bist & It's me, oh Lord... S. 47 / CD 1, Track 18.....		7
Gott wohnt in einem Lichte (EG 379, Quodl. S. 50 / CD 1, Track 20).....		8
Großer Gott, wir loben dich & Großer Gott, kleines Kind	S.54 / CD 1, Track 21.....	8
Hilf, Herr meines Lebens & Befiehl du & Ich bin dein	CD 2, Track 1.....	8
Himmel, Erde, Luft und Meer & Aus meines Herzens Grunde ...	CD 2, Track 2.....	9
Himmel, Erde, Luft und Meer & Den die Hirten ...	CD 2, Track 3.....	9
Holz auf Jesu Schulter ...	CD 2, Track 4.....	9
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott & Freut euch, ihr Christen alle	S. 70/71, CD 2, Track7.....	9
Nun bitten wir den Heiligen Geist & Komm, Gott Schöpfer (u.a.)	S. 83 ff; CD 2, Track 11.....	9
Ich steh an deiner Krippen hier & O Haupt voll Blut und ...	Tanzheft S. 18, CD 2, Track 6.....	10
Sonne der Gerechtigkeit	S. 92/93, CD 2, Track 16.....	10
Quodlibet mit „Gott, so wie der Sonnenschein (Kinderlied)“	3stg.....	10
Weißt du was die Engel tun?	S. 99 / CD 2, Track 19.....	11
Wir glauben all an einen Gott + Dein Wort ist meines Fußes Leuchte	S. 103.....	14
Inhalt der 2 CDs	S. 115.....	14

Ach lieber Herre & Wir suchen die Wahrheit S. 5 im Tanzheft, CD 1, Track 1

Zum Tanz muss der abschließenden Hecke oder Kette wegen zu zweit abgezählt werden, bzw. Herren als Einser und Damen als Zweier stehen abwechselnd.

Befiehl du deine Wege (S. 12 / CD 1, Track 2)

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Bartholomäus Gesius 1603

Quodlibet mit unüblichem Kanoneinsatz von „Shalom chaverim“ / ausnotiert

Traditionell aus Israel

Quodlibet: Siegfried Macht

Notenreihe III beginnt erst auftaktig zu Takt 5

c.f. (Bach)

1. Be- fiehl du dei- ne We - ge und was dein Her-ze kränkt der
 Sha-lom cha-ve-rim, sha-lom cha-ve-rim, sha-lom, sha-lom. Le-
(Querflöte)
 Le - hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha-lom, sha-lom. Sha-

5
 al - ler - treu - sten Pfl e - ge des, der den Him - mel lenkt. Der
 hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha-lom, sha-lom. Sha-
 lom cha-ve-rim, sha-lom cha-ve-rim, sha-lom, sha-lom. Le-

9
 Wol - ken Luft und Win - den gibt We-ge, Lauf und Bahn, der
 lom cha-ve-rim, sha-lom cha-ve-rim, sha-lom, sha-lom. Le-
(fine)
 hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha-lom, sha-lom. Sha-

13 *fine*
 wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
 hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha-lom, sha-lom.
 lom cha-ve-rim, sha-lom cha-ve-rim, sha-lom, sha-lom.

Ablauf auf der CD (Befiehl du deine Wege & Shalom chaverim)

1. Durchlauf				2.				3.				4.				5.					
Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine					
								Befehl du deine... Alt-Oboe				Befehl du deine... Alt-Oboe				Ab Zeile 2					
Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Ab lehi tra ot					
				Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte							

Christ ist erstanden S. 14 ff, CD 1, Track 3

Die Tanzbeschreibung in Chor- und Tanzheft zählt im Gegensatz zur Notation in 4/2-Takten. Wer analog zum Notenbild liest, muss also die Taktzahlen wie folgt verdoppeln:

Takt 1-8: D li, D re, D li, D re
Takt 9+10: li vor, re ran, li rückw, re ran

Takt 11-20 wie Takte 1-10

Takt 21-30 D li, D re, D li, D re; D li
Takt 31+32 re vor, li ran, re rückw, li tippt neben re

Die Schritte erfolgen relativ ruhig im Maß der Halben. In kleiner Gruppe, im nicht hallenden Raum und ohne Playback kann durchaus zügiger gesungen und getanzt werden.

Christ lag + Jesus Christus, unser S. 16 ff; CD 1 Track 4

„Jesus Christus, unser Heiland“ (Stimme I) kann im Quodlibet mit „Christ lag in Todesbanden“ auf dessen Länge hin verlängert werden. Dazu wird eingangs jeweils ein fünftaktiger „Kyrie-Einschub“ ergänzt:

1 (Kyrie-Refrain-Einschub)

4 *Strophe*

7

9

12

15

Der Tanz dazu beginnt dann in Takt 6 des Quodlibets, Stirnkreis, links seitwärts beginnt:

Takt 6 bis Schluss	Die Folge „Double, Simple“ beständig wiederholen	D, S
Takt 1-4		D, D
Takt 5		S, S

Das Grab ist leer & Lobt Gott, ihr Christen Tanzheft S. 7 / CD 1, Track 5

Lässt sich auch gut als Allemande in Paarfassung tanzen:

3 Allemande-Grundschrirte; beim 4. schwenken die Damen vor die leicht rückwärts tanzenden Herren.

S, S, dann Kette an 3 Personen vorbei mit je einem Grundschrirte

S, S, dann wenden die Herren neben der Dame ein (mit einer halben Drehung um rechts)

Die helle Sonn (u.a) Tanzheft S. 9, CD 1, Track 9

„The radiant sun“ =Ruhiges Schreiten (Halbe Note) z.B. Choreinzug durch Mittelgang

Ehre sei dir, ChristeS. 31-36 CD 1, Track 11

Quodlibet mit Tochter Zion / Satz B

S. 34, Takt 23, Zeit 3, untere Notenzeile statt „h“ auch hohes „g“ wie im c.f.

Er kam herab in unsre Not Tanzheft S. 12, CD 1, Track 12

Schreiten auch im Pilgerschritt, dann aber kurz-kurz-lang-lang rhythmisiert (3 vor, 1 x
Zurückwiegen)

Oder als Balladenschritt: D,S

Es ist ein Ros & Frieden ist durch S. 41 / CD 1, Track 14

Da die vier Text-Strophen zu „Frieden ist durch Krieg nie zu kriegen“ ein leicht variierendes Metrum haben ist die Textunterlegung unter die Melodie nicht immer leicht. Im Folgenden dazu eine vierstrophig unterlegte Fassung:

F B \flat C D m

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen
wie uns die Al - ten sun - gen,

1. Frie - den ist durch Krieg nie zu krie - gen, nennt
2. Frie - den ist nicht zu er - zwin - gen; denn
3. Frie - den auf Waf - fen ge - grün - det ist
4. Frie - den hat an - de - re Stär - ken, Brauch -

3 G m C G m^7 C sus^4 C F

aus ei - ner Wur - zel zart,
von Jes - se kam die Art

auch der Sieg ihn sein Werk.
zwingend steht le - dig lich fest,
Tak - tik, die von uns dies ver - schweigt:
tü - mer von ei - ge - ner Art:

Am 7 G 7 C F

und hat ein Blüm - lein bracht mit -

dass Der näm - lich hält mit Ver - trau - en
Ein Frie - den aus Krie - gen ge - won - nen
Ein hö - he - rer Frie - den muss kom - men,
Ros ist den Dor - nen ent - sprun - gen

13 B \flat Am 7 D sus^4 D

ten im kal - ten Win - ter

hin - ter dem Waf - fen -
sich nie - mals hal - ten
der al - le Ver - nunft - ü - ber -
aus ei - ner Wur - zel

15 G m Am 7 F C sus^4 C F

wohl zu der hal - ben Nacht.

berg, hin - ter dem Waf - fen - berg.
lässt, sich nie - mals hal - ten lässt.
steigt, der al - le Ver - nunft ü - ber - steigt.
zart, aus ei - ner Wur - zel zart.

Gen Himmel aufgefahren ist S. 46 / CD 1, Track 17

S. 46 unteres Notenbild, Bass

Um diese Bass-Stimme taktgerecht unter die Zweistimmigkeit auf S. 46 oben zu legen, muss (unten) vor dem ersten Einsatz der Auftakt (3 Achtelpausen) abgewartet werden.

Gottes Sohn ist kommen & Du bist & It's me, oh Lord... S. 47 / CD 1, Track 18

Ablauf auf CD

	Durchlauf 1	2	3	4	5	6	7
I	Du bist d G (Altoboe)	Du bist d G (Altoboe)		Du bist d G (Querfl)	Du bist d G (Altoboe)	4 stg Kanon, 2 x auslaufend: Oboe – Querfl – Altoboe - Violine	
II Mtlphn			It's me	It's me		Nur Takt 1+2	Nur Takt 1+2
III		Gottes Sohn	Ab Takt 5				
IV			Dass er uns	Dass er uns	Dass er uns		
Va			dass wir sein genießen...	dass wir sein genießen...			
Vb Horn (Männer)				Ab Takt 8 & 4 Hier auf diese Erden	Ab Takt 8 & 4 Hier auf diese Erden		
Vc Cello (Tenor)					Ab Takt 5 <i>in armen Gebärden</i>	Ab Takt 5 <i>in armen Gebärden</i>	
VI = Bass	Bass läuft durch (Wechsel von Kontrabass und Tuba)						

Gott wohnt in einem Lichte (EG 379, Quodl. S. 50 / CD 1, Track 20)

Zu „Gott wohnt in einem Lichte“ kann im Balladenschritt mitgegangen werden: D, S.

Der Ostinato auf S. 52 unten lässt sich auch als Gesang des „verlorenen Sohnes“ textieren
Hin und her – in die Irre gehn... Ich will nach Hause gehen!

Dazu passt dann besonders sinnfällig die **Schrittfolge**

S, S, D, D

also

li seitw., re ran ohne Gewicht; re seitw., li ran ohne Gewicht;

3 Schritte nach links (mit dem ersten davon knappe Viertelwendung um links) und auf der 4. Zeit ein zurückfedernder Stampfschritt oder „Brush/Fegen“.

3 Schritte nach rechts (mit dem ersten davon knappe halbe Wendung um rechts) und auf der 4. Zeit ein zurückfedernder Stampfschritt oder „Brush/Fegen“.

Großer Gott, wir loben dich & Großer Gott, kleines Kind

S.54 / CD 1, Track 21

In der Notation auf S. 54 ist durch die Wiederholung der graphische Takt 9 der erklingend wiederholte Takt 8. Dies ist im Blick auf die Kreistanz-Tabelle auf S. 55 zu beachten, die mit (dem akustischen) Takt 9 also den graphischen Takt 10 auf S. 54 meint („Wie du...).

Die ruhigen Rückwärts-Schritte in Takt 1 der Tanzbeschreibung verlangen jeweils ein unbetontes Nachziehen (oder leichtes Heben) des Gegenfußes auf den Folgezeiten um den Bewegungsfluss nicht zu sehr zu verlangsamen.

Hilf, Herr meines Lebens & Befiehl du & Ich bin dein CD 2, Track 1

Es kann wie folgt choreographiert werden:

„Hilf, Herr meines Lebens“ in Reihen seitwärts oder als Gavotte(-kette vorwärts):

Takt	Zeit	Bewegung	
1	1,2,3	Wechselschritt li	
2	1 3	Rechts li ran akzentuiert aber ohne Gewicht	

„Ich bin dein“ als Allemande

„Befiehl du deine Wege“ als Pavane

Himmel, Erde, Luft und Meer & Aus meines Herzens Grunde ... CD 2, Track 2

Kann als Courante mit großem Grundschrift choreographiert werden:

Hopp, Wechselschritt, Hopp Wechselschritt;

Hopp, Schritt, Hopp, Schritt, Hopp, Wechselschritt

Himmel, Erde, Luft und Meer & Den die Hirten ... CD 2, Track 3

Kann getanzt werden als Courante mit kleinem Grundschrift wie im Tanzheft auf S. 8 Takte 1-8 beschrieben

Holz auf Jesu Schulter ... CD 2, Track 4

Kann im Pilgerschritt mit (sehr) kleinen fließenden Schritten mitgegangen werden.

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott & Freut euch, ihr Christen alle S. 70/71, CD 2, Track7

Zu „Freut euch, ihr Christen alle“ kann wie folgt im Kreis (mit Blick zur Mitte) getanzt werden:

S, S; 4er Ranke; S, S;

6er Ranke (vorkreuzen, seitw., usw.)

ruhiger Schritt li seitw., ruhiger Schritt re seitw. // Wdhlg. ab Anfang //

Kette an 9 Personen vorbei mit jeweils einem Double-Schritt (bzw.

Allemande-GS, also 3 vorwärts, auf Zeit 4 pausieren bzw. leicht heben),
aber beim 5. Partner wenden (und Kette in Gegenrichtung zurück)!

Nun bitten wir den Heiligen Geist & Komm, Gott Schöpfer (u.a.) S. 83 ff; CD 2, Track 11

Damit Stimme III „Veni creator spiritus“ im unveränderten c.f. erklingt muss in Takt 1 Ton 4 und in Takt 18 (Stimme III) Ton 1 „es“ statt „d“ lauten und erklingt so auch auf der CD.

Andererseits könnte Stimme IV („Nun bitten wir...“) im unveränderten c.f. mit „d“ erklingen, wenn in Stimme III an den oben genannten Stellen und vor allem auch in Takt 24 „d“ statt „es“ gesungen würde.

Ich steh an deiner Krippen hier & O Haupt voll Blut und ...

Tanzheft S. 18, CD 2, Track 6

Ruhiges meditatives Mitgehen auch wie folgt, Auftakt abwarten

Takt	Zeit	Bewegung
1	1 3	Re vor li vor
2	1 2 3	Re rückw li ran re vor
3+4		Wiederholung gegengleich

Usw.

Sonne der Gerechtigkeit S. 92/93, CD 2, Track 16

Quodlibet mit „Gott, so wie der Sonnenschein (Kinderlied)“ 3stg

Text, Melodie und Satz: Siegfried Macht 1988/1992

Ad lib. hinzu (Glockenspiel und Konzertgitarre):

The musical score consists of two systems of two staves each. The top staff is for Glockenspiel or other bells (Glockenspiel o.Ä.) and the bottom staff is for Concert Guitar, Violin, or other instruments (Konzrtgit, Violine o.Ä.). Both staves are in the key of D major (one sharp) and 2/2 time. The score begins with a first ending bracket at measure 1. Measure 5 contains a fermata. The second system starts at measure 7 and ends with a final double bar line and the word 'fine' in both staves. Measure 12 contains a fermata. The score is written in a clear, professional notation style.

Weißt du was die Engel tun? S. 99 / CD 2, Track 19

Ablauf auf der CD

1. Durchlauf	2.	3.	4.	5.	6.
Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Oboe
	Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette		Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette	Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette	Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette
		Choral, Oboe	Choral, leise Flöte	Choral, Oboe	Nach kurzer Pause Flöte erst frei dann c.f. Schluss
Bass läuft durch					

Tanz

Aufstellung im Stirnkreis zu zweit durchgezählt, in V-Position durchgefasst, Zählzeit ist die Halbe

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
1		(quasi als Auftakt abwarten)	
2	1 2 3	Re vor li vor re vor	2 vor Simple rechts
3	1 2 3	Li o G ran li seitwärts re o G ran	Simple links
4+5	1, +, 2 3, +, 1 2, +, 3	Re rückw, li ran, re rückw; li rückw, re ran, li rückw; re rückw, li ran, re rückw;	3 Wechselschritte rückwärts
6	1 2 3,+	Viertelwendung zum Partner (Einser nach re, Zweier nach li) mit Schritt li nach hinten, re Tipp vor li <i>SLALOMARTIG an 3 Personen vorbei</i> <i>Wechselschritt-KETTE: re vor, li ran</i>	Wendung zum Partner, Tipp, <i>WS-Kette an 3 Personen vorbei</i> <i>(re Hand, li Hand, re Hand)</i>
7	1 2+ 3	re vor; li vor, re ran, li vor;	
8	1+ 2 3	Re vor, li ran, re vor. Wendung um rechts auswärts auf die Kreisbahn mit li,	3 kl. Schritte (rückwärts) auf die Ausgangskreisbahn zurück;
9	1 2 3	re li Wiegen auf re	4-zeitiges-Wiegen
10=1	1 2 3	Wiegen auf li wiegen auf re wiegen auf li	

Der im Quodlibet gesetzte Choral „Herr Gott, dich loben alle wir“ stand mit neun der anfangs 12 Strophen (und einer hinzugefügten „Gloria-patri-Strophe“) noch im Evangelischen Kirchengesangbuch (EKG) - wurde mit dieser Textierung allerdings nicht mehr ins darauf folgende Evangelische Gesangbuch (EG) übernommen. Je nach Anzahl der übernommenen Strophen weichen in den verschiedensten Veröffentlichungen des Lied(text)es entsprechend auch die Strophenzählungen ab: Auf S. 99 unseres Chorbuches stehen als Strophe 8 und 10 zwei der schon ins EKG nicht mehr aufgenommenen Strophen. Auf S. 100 bringen wir als 8. die im EKG als 10. und somit letzte hinzugefügte „Gloria-Patri-Strophe“.

Bekannt ist das Lied unter anderem noch als Grundlage der gleichnamigen Kirchen-Kantate von Johann Sebastian Bach. (BWV 130). Er komponierte sie 1724 in Leipzig für das Fest Michaelis.

Paul Ebers deutscher Text ist eine Übersetzung der lateinischen Vorlage von Philipp Melancthon.

Die Melodie ist dem Genfer Psalter entnommen (Loys Bourgeois 1551). In der deutschsprachigen Textierung von Matthias Jorissen von 1798 findet sich Psalm 134 mit dieser Melodie im Stammteil des Evangelischen Gesangbuches (EG) unter der Nr. 300: **„Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit“**. Die eingängige Melodie verbreitete sich schnell mit zahlreichen Textierungen und ging in diversen Sprachen um die Welt. Bekannt dürfte insbesondere noch die Textierung „Brunn alles Heils, dich ehren wir“ sein (EG 140). Aber auch die EG-Lieder mit den Nr 142 (Neutextierung zu Michaelis), 413, 464, 623.

Im katholischen Gotteslob findet sich ebenfalls eine Neutextierung zur Engel-Thematik als Lied Nr. 539 „Gott, aller Schöpfung heiliger Herr, zu deines Reiches Glanz und Ehr, hast du der Engel Schar bestellt...“

Typisch für die Melodien des Genfer Psalters ist neben der Beschränkung auf 2 Notenwerte vor allem die Setzung einer Pause an nahezu jedem Zeilenende. Im Streit um deren Ausführung oder Fortlassung entscheide ich mich in der Regel für ihre Beibehaltung – empfinde dies aber auch ganz pragmatisch als abhängig vom gewählten Singetempo: Bei zügigem Gesang ist sie auch als Atempause notwendig – bei sehr ruhigem Gesang (vor allem kleiner Gruppen in hallfreien Räumen) kann sie als störend empfunden werden.

Im Fall unseres Quodlibets ist das **Fortfallen der Pausen wie im Chorbuch notiert** ausnahmsweise nicht nur für das Zusammenklingen notwendig, sondern hilft auch in einen schönen rhythmischen Gesang hinein, dessen Dreiertakt überdies als Lob des dreieinigen Gottes gedeutet werden kann. **Singeleiter*innen müssen bei der Quodlibetausführung also die aus dem Gesangbuch singende Gemeinde auf den Fortfall der Pausen am Zeilenende aufmerksam machen.** Zur Vervollständigung des Dreiertaktes und für das metrisch exakte Mitgehen einer evtl. korrespondierenden Tanzgruppe ist zudem die Einfügung einer Halben Pause hinter der Schluss-Ganzen zu beachten.

*Während der Herrschaft Marias I. flohen englische und schottische protestantische Theologen nach Genf und kamen in Kontakt mit dem dortigen Kirchengesang. Daraus entstand der sogenannte Sternhold and Hopkins Psalter, eine **englische Reimversion der Psalmen** nach dem Vorbild des Genfer Psalters, die 1562 vollendet war und danach viele Neuauflagen erlebte. Die Verfasser behandelten ihre Vorlage freier als Lobwasser (der für den deutschsprachigen Raum aus dem französischen Original übertrug): Sie veränderten Metren und tauschten Melodien aus. Die Genfer Melodie zum 134. Psalm verwendeten sie, leicht abgewandelt, für Psalm 100 – daher der Name Old 100th –: All people that on earth do dwell (siehe Liedtext auf der nächsten Seite).*

All people wurde eine der populärsten hymns des anglikanischen Kirchengesangs. So erklang das Lied u.a bei der Krönung von Elisabeth II. 1953 und bei ihrem 60. Thronjubiläum 2013. Bei der Krönung 1953 wurde es als Gemeindelied (bzw. im Wechsel Gemeinde/Chor) gesungen; damit hatte erstmals ein von der Gemeinde gesungenes Lied Einzug in die britische Krönungsliturgie gefunden.

Die Melodie wurde auch mit weiteren Texten verbunden, darunter „Praise God, from whom all blessings flow“, auch bekannt als The Doxology (hawaiische Fassung „Ho ‘onani i ka Makua mau“).

z.T. nach wikipedia

1 All people that on earth do dwell,
sing to the LORD with cheerful voice;
Him serve with mirth, His praise forth-tell;
come ye before Him and rejoice!

2 Know that the LORD is God indeed;
without our aid He did us make;
we are His flock, He doth us feed,
and for His sheep He doth us take.

3 O enter then His gates with praise,
approach with joy His courts unto;
praise, laud, and bless His name always,
for it is seemly so to do.

4 Because the LORD our God is good;
His mercy is forever sure;
His truth at all times firmly stood,
and shall from age to age endure.

5 Praise God, from whom all blessings flow;
praise Him, all creatures here below;
praise Him above, ye heav'nly host;
praise Father, Son, and Holy Ghost!

(William Kethe 1561)

Wir glauben all an einen Gott + Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

..... S. 103

Beide Lieder können auch in ihrer Originalgestalt im Quodlibet gesungen werden. Zum Lutherlied siehe EG, der Kanon ist im Original siebentaktig:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Text: Psalm 119,105

Musik und Gestaltung: Siegfried Macht

Freischwinger Kanon für 2-14

1. 8 5. 9. 2. 10.
Dein Wort ist mei - nes Fu - ßes Leuch - te

6. 11. 3. 12. 7. 13. 4. 14.
und ein Licht auf mei - nem Weg

Für einen synchronen Schluss im Quodlibet kann der einstimmigen Kanonmelodie folgendes Amen hinzugefügt werden:

wig - keit. A - - - - - men.

8 Dein Wort ist mei - nes Fu - ßes Leuch - te. A - - - - - men.

Inhalt der 2 CDs S. 115

Auf CD 2 sind die Titel 2 und 3 getauscht, also zuerst das Quodlibet von „Himmel, Erde, Luft und Meer“ mit „Aus meines Herzens Grunde“.